

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der Störung	1
1.1	Bezeichnung	4
1.2	Definition	4
1.2.1	Diagnosekriterien	4
1.2.2	Welche Bedeutung haben die gehorteten Gegenstände?	5
1.2.3	Was macht aus Sammeln pathologisches Horten?	7
1.3	Epidemiologische Daten	7
1.4	Verlauf und Prognose	8
1.5	Differenzialdiagnose	8
1.5.1	Erkrankungen mit ähnlicher Symptomatik	8
1.5.2	Abgrenzung zur Zwangsstörung	11
1.6	Komorbidität	13
1.7	Pathologisches Horten bei Kindern und Jugendlichen	15
2	Störungstheorien und -modelle	16
3	Diagnostik und Indikation	20
3.1	Diagnostische Kriterien	20
3.2	Diagnostische Verfahren und Dokumentation	21
4	Behandlung	24
4.1	Das therapeutische Vorgehen	24
4.1.1	Anfangsphase – Diagnostischer Prozess, Psychoedukation und Zieldefinition	26
4.1.2	Interventionsphase	37
4.1.2.1	Behandlung der exzessiven Beschaffung von Dingen	37
4.1.2.2	Organisations- und Planungstraining	44
4.1.2.3	Über das Schicksal der Dinge entscheiden – Exposition gegenüber dem Wegwerfen von Gegenständen	48
4.1.3	Abschlussphase	54
4.2	Varianten der Methode und Kombinationen	55
4.3	Umgang mit möglichen Problemen bei der Durchführung	56
4.3.1	Komorbide Erkrankungen	56
4.3.2	Schwierigkeiten im Therapieprozess	57

4.4	Effektivität und Prognose	59
4.4.1	Psychotherapie	59
4.4.2	Pharmakotherapie	63
5	Fallbeispiel	66
6	Weiterführende Literatur.....	70
7	Literatur	70
8	Anhang	74
	Fragebogen zum zwanghaften Horten (FZH)	74
	Hoarding Rating Scale (HRS)	79
	Gedankenprotokoll	81
	Behandlungsvereinbarung 1 – Ziele	82
	Behandlungsvereinbarung 2 – Regeln.....	83
	Spannungsverlauf bei der Widerstandsübung	84
	Häufige Denkfällen erkennen	85
	Aufbewahrungsorte für Gegenstände und nützliche Regeln	86
	Liste persönlicher Schätze	87
	Entscheidungsfindung	88
	Verhaltensexperiment-Tagebuch	89